



**STERNENGLANZ  
UND WINTERFREUDE!**

# **Sternenglanz und Winterfreude**

*Winterliche Weihnachtslieder für Kinder*

<b>INTERPRETATION</b>	<b>Paula Sauer</b>
<b>MUSIK</b>	<b>Paula Sauer</b>
<b>TEXT</b>	<b>Paula Sauer</b>
<b>GENRE</b>	<b>Kindermusik, Kinderweihnachtslieder</b>
<b>BESETZUNG</b>	<b>Leadsheet</b>

---

Das unerlaubte Kopieren von Musik ist gesetzlich verboten  
und kann straf- oder zivilrechtlich verfolgt werden.

Veröffentlicht      **Paula Sauer**  
Bachstraße 24  
07743 Jena  
Deutschland

Alle Rechte vorbehalten

© 2024 sonokraft

Transkription durch Soundnotation  
[www.soundnotation.com](http://www.soundnotation.com)

# Inhaltsverzeichnis

Es schneit .....	3
Sternenzauber .....	4
Die Glocken .....	6
Weihnachten bei den Tieren im Wald .....	8
Ich bin ein Weihnachtsbaum .....	10
Lore und das Vogelhäuschen - Eine Wintergeschichte .....	12

# Es schneit

Musik: Paula Sauer  
Text: Paula Sauer

**J = 140**

[Intro] C Refrain

schneit, es schneit, draußen ist es kalt, die Flocken fal - len lei - se. Es

schneit, es schneit, draußen ist es kalt, die Welt ist weiß.

1., 4. Fast  
2. Ich  
3. Ich

wie ein Sil - ber - re - gen, im hel - len Son - nen - schein,  
tan - ze und ich to - be durch den wei - chen Schnee.  
sitz' am war - men Öf - chen das Feu - er knie - tert leid  
fall'n Dann Ich

# PREVIEW



# Sternenzauber

Musik: Paula Sauer  
Text: Paula Sauer

**Swing**  $\text{J} = 155$  Kapodaster im 2. Bund

**Intro** C

Refrain

Am

Win - ter, Weih-nachts-zeit, Sternen-

5 F C Am

zau - ber hier und jetzt, uns-re Stadt ein Sternen-meer, oh, ich lieb'

9 F C Strophe

Weih-nach - ten so sehr. 1. Drau - ßen ist's dun - kel, die ich nachts nicht schla - fen, schau' zum

12 Am G C

Stra - ßen sind leer, doch die Fens-ter leuch-ten hell. Je - der kann hier  
Him-mels-zelt rauf, Sternen-zau - ber ü - ber-all. Ich träu-me schon von

16 Am G C Refrain Am

# PREVIEW



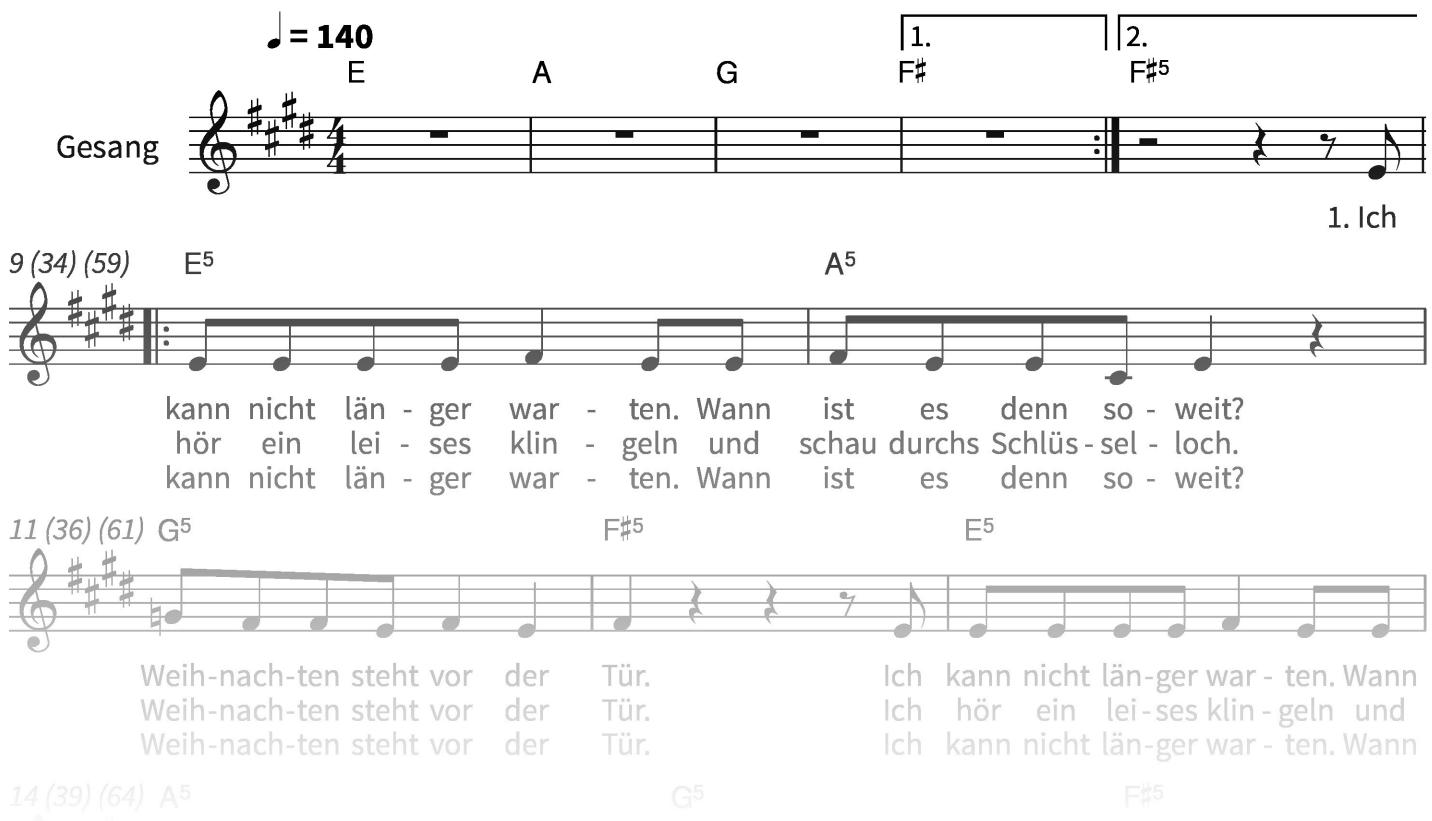
# Die Glocken

Musik: Paula Sauer  
Text: Paula Sauer

**Gesang**

**J = 140**

E      A      G      1. F#      2. F#<sup>5</sup>



1. Ich

9 (34) (59)      E<sup>5</sup>      A<sup>5</sup>

kann nicht län - ger war - ten. Wann ist es denn so - weit?  
hör ein lei - ses klin - geln und schau durchs Schlüs - sel - loch.  
kann nicht län - ger war - ten. Wann ist es denn so - weit?

11 (36) (61)      G<sup>5</sup>      F#<sup>5</sup>      E<sup>5</sup>

Weih-nach-ten steht vor der Tür.  
Weih-nach-ten steht vor der Tür.  
Weih-nach-ten steht vor der Tür.

Ich kann nicht län-ger war - ten. Wann  
Ich hör ein lei-ses klin - geln und  
Ich kann nicht län-ger war - ten. Wann

14 (39) (64)      A<sup>5</sup>      G<sup>5</sup>      F#<sup>5</sup>

# PREVIEW



# Weihnachten bei den Tieren im Wald

Musik: Paula Sauer  
Text: Paula Sauer

**J = 130**  
*Capo 2. Bund*

**[Intro]** Am C Am C Am **Refrain** C Am

8 C F G C F G C  
kalt, doch die Tie-re rücken zu-sam-men im Win-ter- Weih-nachts-Wald, doch die

13 F G C F G C **Strophe**  
Tie-re rücken zu-sam-men im Win-ter- Weih-nachts-Wald. 1. Fa-

18 Am F G C Am  
mi-lie Maus ist ein-ge-schnett in ih-rem Mau-se-haus. Die Tie-re kom-men

# PREVIEW



# Ich bin ein Weihnachtsbaum

Musik: Paula Sauer  
Text: Paula Sauer

**Zuversichtlich**  
 $\text{♩} = 130$

Gesang

3 (13) (32) (42)

mit zu dir, da-mit ich nicht mehr frier'.\_

7 (17) (36) (46)

ist es kalt.\_ Bit - te nimm mich mit!

21 (50)

Bun-te Ku-geln, Lich-ter-glanz,\_ Mu - sik und Kin-der - la-chen:

**Chords:** D, C, A, B<sub>b</sub>, D, C, A, D, C, D, C, A, D.

**Lyrics:** Ich bin ein Weihnachtsbaum und ich hab 'nen Traum: Nimm mich mit zu dir, da-mit ich nicht mehr frier'. Ich steh hier im Wald und hier ist es kalt. Bit - te nimm mich mit! Ich bin ein Bun-te Ku-geln, Lich-ter-glanz, Mu - sik und Kin-der - la-chen: Da-von träum ich.

# PREVIEW



# Lore und das Vogelhäuschen

## - Eine Wintergeschichte

Text: Paula Sauer

*Endlich war es soweit. Lore durfte das Wochenende bei ihren Großeltern verbringen. Lore mochte Oma und Opa sehr. Sie hatten ein kleines Häuschen mit einem großen Garten, direkt am Waldrand. Dort gab es keinen Autolärm oder sonstigen Lärm, nur Vogelgezwitscher und das Rauschen des Windes in den Blättern der Bäume.*

Als es endlich Freitag wurde, fuhren Lore, Mama und Papa gemeinsam zu den Großeltern. Eigentlich mochte Lore es gar nicht, wenn Mama und Papa wegfuhren. Dann hatte sie meistens Heimweh und musste weinen. Aber wenn sie bei Oma und Opa sein durfte, war es ganz anders, da war es fast noch schöner als zu Hause und Lore konnte es kaum erwarten, bis Mama und Papa endlich wieder weg waren. *Es war schon dunkel, als sie sich verabschiedeten und Lore verbrachte den Rest des Abends mit Oma und Opa am Kamin. Sie spielten Mensch ärgere dich nicht und aßen Omas selbstgemachte Karamellbonbons.*

Als Lore am nächsten Morgen aufwachte und aus dem Fenster sah, *traute sie ihren Augen nicht*. Es hatte geschneit. Aber nicht nur ein bisschen, nein, draußen im Garten lag so viel Schnee, dass von den Pflanzen und Büschchen im Garten kaum noch etwas zu sehen war. Blitzschnell sprang Lore aus dem Bett und hüpfte quietschvergnügt die Treppe hinunter in die Küche. Oma machte gerade kleine Pfannkuchen zum Frühstück und auf dem Tisch stand schon eine Tasse heißer Kakao, den Lore so gerne mochte.

„Oma“, rief Lore ganz aufgereggt, „hast du den vielen Schnee gesehen?“ „Ist das nicht wunderbar, die Welt sieht aus, als hätte jemand Puderzucker gestreut.“ Oma musste lachen.

„Du hast Ideen Lore“, „Puderzucker über die Welt gestreut“. So etwas habe ich noch nie gehört“ „Wo ist denn jetzt nur der Schneemann?“ „Schneemann?“ „Ja, der Schneemann, der hat mich gestern nachts aufgesucht und mich geschenkt.“

# PREVIEW

